

FORSCHUNGSPRÄMIE

ZIELGERICHTET ZU IHREM GUTACHTEN
TEIL 1: GRUNDLAGEN

07.11.2024

FORSCHUNGSPRÄMIE

Verfahren und Rolle der FFG

Welche Tätigkeiten sind prämierelevant?

Beschreibung der F&E-Aktivitäten



VERFAHREN UND ROLLE DER FFG

FORSCHUNGSPRÄMIE

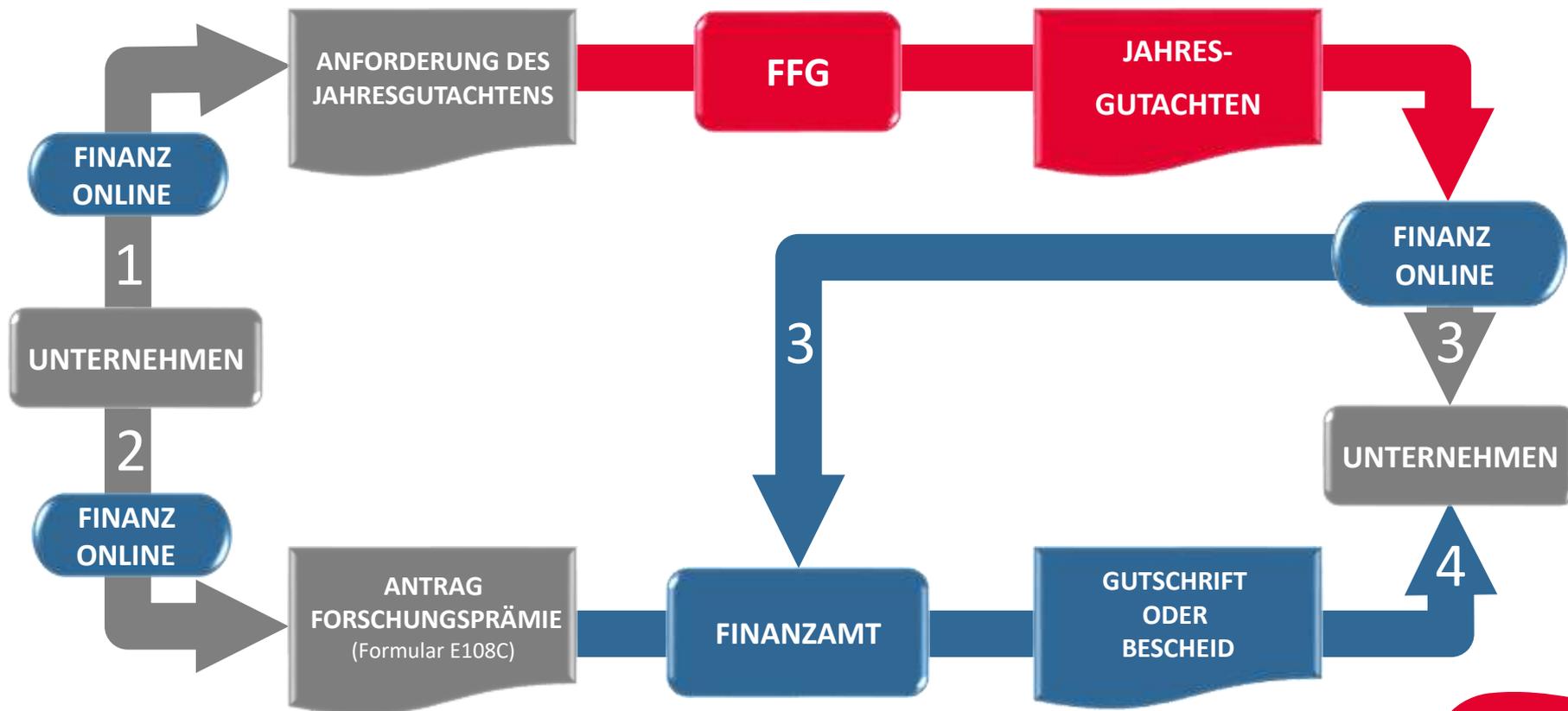
- steuerliche Maßnahme
- 14 % (ab 2018) der Aufwendungen für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)
- Forschungsprämie für eigenbetriebliche F&E und Auftragsforschung
- Gutschrift auf dem Abgabekonto (unabhängig von steuerpflichtigem Gewinn)
- zweistufiges Verfahren

FORSCHUNGSPRÄMIE

VERFAHREN / BEANTRAGUNG

- **Prämienantrag an das Finanzamt**
 - Antrag im Nachhinein
 - nach Ablauf des Wirtschaftsjahres mit Angabe der gesamten Forschungsprämie
- **Antrag FFG-Gutachten**
 - Bei eigenbetrieblicher F&E
 - Einbeziehung der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als Gutachterin
 - online Antrag mit F&E-Projekt-/Schwerpunktbeschreibungen

ABLAUF DER ANFORDERUNG EINES JAHRESGUTACHTENS (NACH ABSCHLUSS WIRTSCHAFTSJAHR)



FORSCHUNGSPRÄMIE

DIE ROLLE DER FFG

FFG ist zuständig für:

- inhaltliche **Beurteilung** der beschriebenen F&E-Aktivitäten
- inhaltliche **Beurteilung** weiterer Unterlagen im Steuerverfahren (über Finanzämter)
- **Telefonische Beratung** von Unternehmen (DW 7000)

FFG beurteilt **nicht**:

- die Zusammensetzung und Richtigkeit der Bemessungsgrundlage
- die Richtigkeit der Informationen

FORSCHUNGSPRÄMIE

FFG GUTACHTEN

- Das Gutachten unterliegt der freien Beweiswürdigung des Finanzamtes
- Negatives oder teilweise negatives Gutachten:
 - Einwände können gegenüber dem Finanzamt im Verfahren vorgebracht werden
- Die Entscheidung verbleibt zur Gänze ausschließlich beim zuständigen Finanzamt

Wien, 03.09.2020

JAHRESGUTACHTEN

J17K000094

zur Geltendmachung einer Forschungsprämie für eigenbetriebliche Forschung und experimentelle Entwicklung
§ 108c Abs. 2 Z 1 iVm § 108c Abs. 7 und Abs. 8 EStG 1988

Firmenwortlaut/Name	SID 51
Firmenbuchnummer	201345a
Finanzamtssteuernummer	00 005/3287
Wirtschaftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
Anforderungsdatum	08.05.2020
Erstelldatum	03.09.2020

BEANTRAGUNG ÜBER FINANZ ONLINE

Persönliche Administration

Benutzername [festlegen](#)

Passwort [ändern](#)

Elektronische Zustellung: **Ja** [ändern](#)

E-Mail-Verständigung bei behördlichen Zustellungen: **Ja**

Externe Verfahren/Links

Altlastensanierungsbeitrag	Sozialversicherung
Gutachten Forschungsprämie	Transparenzportal
Portal Zoll	Verbrauchssteuern
Rechnungswesen Zoll	Zahlung
Registrierung eAMS	

Letzter Einstieg

Ihr letzter Einstieg bzw. Einstiegsversuch in das Verfahren FinanzOnline erfolgte am: 09.01.2024 um 10:49 Uhr

Aktuelles

WELCHE TÄTIGKEITEN SIND PRÄMIENRELEVANT?

HÄUFIGE FRAGEN

Wie kann man entscheiden, welche
Tätigkeiten F&E sind und welche
Engineering?



Prämienbegünstigt sind gem. § 108c EStG:
**„eigenbetriebliche Forschung und experimentelle
Entwicklung, die systematisch und unter Einsatz
wissenschaftlicher Methoden durchgeführt wird.
Zielsetzung muss sein, den Stand des Wissens zu
vermehrten sowie neue Anwendungen dieses
Wissens zu erarbeiten“.**



Forschungsprämienverordnung:

*„Die Grundlagenforschung und angewandte Forschung umfassen Untersuchungen mit dem Ziel, den Stand des Wissens zu vermehren. Experimentelle Entwicklung umfasst den **systematischen Einsatz von Wissen** mit dem Ziel **neue oder wesentlich verbesserte Materialien, Vorrichtungen, Produkte, Verfahren, Methoden oder Systeme hervorzubringen.**“*



Ergänzend wird das **Frascati Manual der OECD** herangezogen

(<http://www.oecd.org/sti/inno/Frascati-Manual.htm>):

Experimental development is systematic work, drawing on knowledge gained from research and practical experience and producing additional knowledge, which is directed to producing new products or processes or to improving existing products or processes. (Frascati 2015, 2.9)

*The activity must be **novel, creative, uncertain, systematic, transferable** and/or **reproducible**. (Frascati 2015, 2.7)*

WELCHE PROJEKTE SIND F&E-PROJEKTE?



„The concept of experimental development should not be confused with “product development”, which is the overall process – from the formulation of ideas and concepts to commercialisation – aimed at bringing a new product (good or service) to the market.

Experimental development is just one possible stage in the product development process: that stage when **generic knowledge** is actually tested for the specific applications needed to bring such a process to a successful end. During the experimental development stage new knowledge is generated, and that stage comes to an end **when the R&D criteria (novel, uncertain, creative, systematic, and transferable and/or reproducible) no longer apply.**

(OECD Frascati Manual 2015, Kapitel 2.34)

FORSCHUNGSPRÄMIE UND FÖRDERUNGEN

HÄUFIGE FRAGEN

zB bei einem Kiras Projekt Kategorie experimentelle Entwicklung. Diese Projekte sind ja nur zu 60% gefördert. Kann ich die restlichen nicht geförderten 40% hier für die Forschungsprämie verwenden/anrechnen?

Ist die Forschungsprämie kombinierbar mit anderen Förderungen wie z.B. dem Innovationscheck?

Abzug von Förderungen?
(inklusive Darlehen?)

Wenn der Kunde das Kundenprojekt bezahlt, kann man dann trotzdem das Projekt einreichen?

DIREKT GEFÖRDERTE PROJEKTE (z.B. FFG, EU, BUNDESLÄNDER)

- Auch für geförderte Projekte kann Forschungsprämie beantragt werden
⇒ **Abzug Zuschuss als steuerfreie Zuwendungen**

Beispiel:

FFG-Basisprogramm (F&E-Unternehmensprojekt) gefördertes Projekt.

- kann bei Forschungsprämie beantragt werden
- steuerfreie Zuwendungen (Zuschüsse) müssen abgezogen werden
- **Wichtig:** Projekt muss beschrieben werden
- Empfehlung: Angabe von Projektnummer!

- Aber: Gefördertes Projekt ist **nicht automatisch** forschungsprämienrelevant
- Jede direkte Förderung (Forschungs- /Innovationsförderung) hat **eigene Kriterien**
- Konsortialprojekte: Welche **eigenbetrieblichen** Tätigkeiten wurden durchgeführt?
- Förderung ist im Einzelfall zu prüfen!

INNOVATION – EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

HÄUFIGE FRAGEN

Meine Firma hat für dieses Projekt einen Innovationspreis erhalten. Kann ich mir sicher sein, dass ich dafür ein positives Gutachten bei der Forschungsprämie erhalte?

Unser Produkt ist komplett neu am Markt und innovativ. Erhalten wir dafür die Forschungsprämie?

R&D AND INNOVATION ACTIVITIES AND BORDERLINE CASES



“Innovation is currently defined for measurement purposes in the third edition of the Oslo Manual (OECD/Eurostat, 2005) with a sole focus on the Business enterprise sector (see a definition for this sector in Chapter 3).

*In summary, it has to do with **putting new or significantly improved products on the market or finding better ways (through new or significantly improved processes and methods) of getting products to the market. R&D may or may not be part of the activity of innovation, but it is one among a number of innovation activities.***

These activities also include the acquisition of existing knowledge, machinery, equipment and other capital goods, training, marketing, design and software development. These innovation activities may be carried out in-house or procured from third parties.”

(OECD Frascati Manual 2015, Kapitel 2.46)

INNOVATION – EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

- Bei Innovation geht es darum, neue oder wesentlich verbesserte Produkte auf den Markt zu bringen oder bessere Wege zu finden, um Produkte auf den Markt zu bringen
- **F&E kann aber *muss nicht* Teil der Innovationsaktivität sein**
- F&E ist eine unter vielen Innovationsaktivitäten
- Das Vorliegen von Innovation/Neuheit alleine ist für Beurteilung als F&E nicht ausreichend
- genaue Definition von Innovation im *Oslo Manual* der OECD – dies umfasst R&D&I
- Forschungsprämie umfasst nur den R&D Begriff des Frascati Manual. Dies umfasst nur ein Teilbereich von Innovationen

BESCHREIBUNG DER F&E-AKTIVITÄTEN

BESCHREIBUNG PROJEKTE/SCHWERPUNKTE

- Es können **Projekte** und/oder **Schwerpunkte** beschrieben werden
 - Schwerpunkt = Zusammenfassung von Forschungsprojekten, die inhaltlich einem übergeordneten Thema zugeordnet sind
 - Achtung: Betriebsprüfung prüft Projekte
- Maximal 20 Schwerpunkte/Projekte pro Wirtschaftsjahr
- Max. 3.000 Zeichen pro Schwerpunkt/Projekt
- Beschreibung auch bei geförderten Projekten

SCHWERPUNKTBILDUNG

*„Ein Forschungsschwerpunkt ist eine Zusammenfassung von Forschungsprojekten oder laufenden Arbeiten im Bereich der Forschung und experimentellen Entwicklung, **die inhaltlich einem übergeordneten Thema zugeordnet werden können.**“*

(Forschungsprämienverordnung Anhang I, Teil A, Z 6)

Zusammenfassung nach inhaltlichen Themen

Empfehlungen zur Clusterung:

- Soll nach Themen erfolgen: nach F&E-Inhalt
- Zusammenfassung nach Produktgruppen kann ok sein, wenn diese einen inhaltlichen Zusammenhang bei den F&E-Fragestellungen bedeuten
- Eher nicht nach Entwicklungsstatus (Vorentwicklung, Up-Scaling,...)
- Eher nicht nach Projektursprung (Kundenprojekt, eigene Idee, Reklamationen,...)

SCHWERPUNKTBILDUNG

- Neustrukturierung im Laufe der Wirtschaftsjahre kann sinnvoll sein
- Fokus auf Beschreibung von Ziel und Neuheit.
Bei Methode wird sich in der Regel oft wenig ändern.
 - technologische /wissenschaftliche Unsicherheiten, die im Wirtschaftsjahr bearbeitet wurden
 - Weniger Fokus auf Einzelprojekte, da sich deren Beschreibung üblicherweise in 3.000 Zeichen nicht ausgeht.

BESCHREIBUNG SCHWERPUNKTE/PROJEKTE

Aus Vorjahr fortsetzen ⓘ

Schwerpunkt/Projekt aus dem Vorjahr auswählen

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Min. 1000 Zeichen • max. 3000 Zeichen

noch 3000 von 3000 Zeichen übrig

Titel *

Ziel und Inhalt *

Methoden bzw. Vorgangsweise *

Neuheit *

Prozentanteil *
an der Bemessungsgrundlage

Projektstart *

voraussichtl. Projektende *

Ziel und Inhalt

Methode bzw. Vorgangsweise

Neuheit

Projektlaufzeit

BESCHREIBUNG

Ziel und Inhalt

- Wesentliches Merkmal eines F&E-Projektes: technische und/oder wissenschaftliche Unsicherheit
- Ziel: Beseitigung der Unsicherheit bzw. Lösung der F&E-Problemstellung
- Tipp: konkrete Beschreibung des Ziels
 - Welches Problem, welche Unsicherheit soll gelöst werden?
 - Welches KnowHow soll generiert werden?



Beschreiben Sie hier die angestrebten naturwissenschaftlich-technischen bzw. sozial- oder geisteswissenschaftlichen Ziele und Inhalte.

- *Welche Ziele, welchen technischen bzw. wissenschaftlichen Zweck verfolgen Sie mit Ihrer F&E-Tätigkeit?*
- *In welchem Kontext finden diese F&E- Tätigkeiten statt?*
- *Welches konkrete, detaillierte Ziel soll durch Ihre F&E-Tätigkeit erreicht werden?*
- *Welche technische bzw. wissenschaftliche Unsicherheit soll durch Ihre F&E-Tätigkeiten gelöst werden?*

BESCHREIBUNG

Methode bzw. Vorgangsweise

- F&E-Tätigkeiten folgen immer einem Plan und werden dokumentiert
- Beschreibung der Vorgehensweise; Fokus auf Arbeitsschritte, die darauf ausgelegt sind, Unsicherheiten zu beseitigen (z.B. Entwicklungsschleifen)
- Tipp: Auch Fehlschläge anführen!



Beschreiben Sie die Lösungswege bzw. die verwendeten Methoden zur Erreichung der beschriebenen Ziele.

- *Wie wurden die Ziele erreicht?*
- *Wie sind Sie konkret vorgegangen?*
- *Welchen Lösungsansatz haben Sie verwendet?*
- *Welche wissenschaftlichen Methoden wurden systematisch genutzt? Beschreiben Sie hier nicht Eigenschaften sondern die konkrete Vorgangsweise!*
- *Bei mehrjährigen Schwerpunkten/Projekten beschreiben Sie hier konkret die F&E-Aktivitäten, die im aktuellen Wirtschaftsjahr in Abgrenzung zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr stattgefunden haben.*

BESCHREIBUNG

Neuheit

- F&E-Tätigkeiten sind immer darauf ausgerichtet, etwas Neues (neue Erkenntnisse) zu gewinnen – den **allgemeinen Stand** der Technik bzw. des Wissens zu erweitern
- In der Phase der experimentellen Entwicklung wird **neues Wissen** generiert
- Neuheit muss gegeben sein – Neuheit für das Unternehmen alleine reicht nicht aus
- Tipp: Beschreibung so konkret wie möglich (z.B. Quantifizierung)



Charakterisieren Sie die Neuheit Ihres Schwerpunktes/Projekt es gegenüber dem Stand des Wissens bzw. der Technik.

- *Wie unterscheidet sich das Projekt bzw. der Schwerpunkt vom bekannten Stand des Wissens bzw. der Technik?*
- *In welchen Teilbereichen wird neues Wissen erschlossen?*
- *Wenn möglich, quantifizieren Sie Ihre Angaben zur Neuheit, um den Unterschied zu bereits am Markt vorhandenen Lösungen darzustellen*

HÄUFIGE FRAGEN

Neuheit für den Markt: Ist der weltweite Markt gemeint?

Reichen die vorgesehenen 3.000 Zeichen pro Projekt aus?

Habe ich bei einem negativen Gutachten die Möglichkeit, einen verbesserten Antrag nachzureichen? Habe ich eine 2. Chance?

Wie sollen die Projekte, die in einem Schwerpunkt zusammengefasst sind, dokumentiert werden? Welche Unterlagen sind da nötig?

MEHRJÄHRIGE SCHWERPUNKTE/PROJEKTE

Schwerpunkte/Projekte

Achten Sie auf eine konkrete, technische bzw. wissenschaftliche Beschreibung Ihrer F&E-Aktivitäten.
 Nutzen Sie die 3.000 Zeichen, die Ihnen pro Schwerpunkt/Projekt zur Verfügung stehen und beachten Sie die Hilfetexte zu den einzelnen Punkten (Ziel und Inhalt, Methode bzw. Vorgehensweise und Neuheit).
 Bei mehrjährigen Schwerpunkten/Projekten muss klar ersichtlich sein, welche F&E-Aktivitäten im Wirtschaftsjahr, für das die Forschungsprämie beantragt wird, durchgeführt wurden.

Angelegte Schwerpunkte/Projekte

Nr.	Schwerpunkt/Projekt Titel	Aktion	Prozent
1	Schwerpunkt/Projekt A	 	30,00% 
2	Schwerpunkt/Projekt B	 	30,00% 
3	Schwerpunkt/Projekt C	 	20,00% 

Aus Vorjahr fortsetzen



Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

- **Referenzierung** bei mehrjährigen Projekten
- Aktualisierung der Beschreibung
- Abgrenzung der F&E-Aktivitäten auf jeweiliges Wirtschaftsjahr

FFG - BERATUNG

Beratung durch die Stabstelle Forschungsprämie

- Hotline Forschungsprämie – 05 7755/7000
- Angebot für alle Unternehmen
- allgemeine Beratung zum Verfahren
- spezifischere Beratung bei negativen Gutachten (Terminvereinbarung)

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG

RÜCKFRAGEN

Sollte zu einem Schwerpunkt/Projekt eine Rückfrage gestellt werden:

- gehen Sie konkret auf die Fragen ein
- Nutzen Sie das Beratungsangebot der FFG (Hotline 7000)
- Verlängerung der Frist zur Beantwortung der Rückfrage ist jederzeit möglich

WEITERE INFORMATIONEN



Fragen und Antworten: www.ffg.at/forschungspraemie

E-Mail: forschungspraemie@ffg.at

Forschungsprämie Hotline: 05 7755 - 7000

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!